

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N. 96. Sonnabend, den 26. November. 1881.

Dem Bäcker Emil Lüder aus Chemnitz ist der Aufenthalt in hiesigem Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 22. November 1881.

Fürstlich Bippische Regierung.
Eichenburg.

Das Brechen und Anfahren der Steine für die Unterhaltung der Landes- und Gemeindecasssees soll verbunden werden

für den Amtsbezirk Schwalenberg
am Freitag, den 2. December, um 9 Uhr,
im Rathhause zu Schwalenberg,
und für den Amtsbezirk Detmold
am Sonnabend, den 3. December, um 2 Uhr,
im Preussischen Hofe zu Detmold.

Der Landbaumeister Hermann.

Stechbrief.

Gegen den Ziegler Adolf Beintler, Sohn des Holzwärters Heinrich Beintler zu Salzuflen, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 4. November d. J. erkannte Gefängnisstrafe von 1 Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht denselben zu verhaften und in die Landesstrafanstalt hierselbst abzuliefern.

Beschreibung:

Alter: 25 Jahr, Statur: schlank, Haare: hell-blond, Augen: blau, Kinn: spitz.

Detmold, den 24. November 1881.

Der Erste Staatsanwalt.
Junnaeus.

Die Eheleute Ziegler Simon Bergmann und Wilhelmine geb. Beins, verwittwete Tempel Nr. 12 zu Schönmars haben die eheliche Gütergemeinschaft von jetzt an ausgeschlossen.

Detmold, den 15. November 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Kaufmannslehrling Hugo Michaelis Jena, geboren am 11. April 1865 zu Detmold, beabsichtigt nach Australien auszuwandern.

Detmold, den 25. November 1881.

Der Magistrat.
Petri.

Remgo. Nachdem die gesetzlichen Erben der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Caroline Ribder von Nr. 38 in Hillentrup die Erbschaft derselben mit der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angegetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche an dieselbe erheben, hierdurch aufgefördert, solche im Termine

Sonnabend den 10. December d. J.,

Morgens 10 Uhr

so gewiß hier anzumelden, als später angemeldete Ansprüche nur noch soweit berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift verpflichtet sind.

Remgo, den 21. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 12. November d. J. sind von der Bleiche des Maurermeisters Rehde in Lemgo folgende Gegenstände gestohlen:

- 1) dem Maurermeister Rehde 5 Kinderhemden und 1 Frauenhemd; von den Kinderhemden sind drei roth gezeichnet F. K. — M. K. und O. K.,
- 2) dem Einlieger Vinnemann, 6 gestreifte baumwollene Hemden gezeichnet mit F. H. in roth, 4 Paar Strümpfe, ein Paar blau, ein Paar grau und 2 Paar braun, ferner 1 grüner Arbeitskittel von Nesselzeug, 1 blaue Dressarbeitschse und 1 weiße baumwollene Unterhose,
- 3) dem Arbeiter Friedrich Krüger 6 leinene Hemden ohne Zeichen und ein leinenes Handtuch ohne Zeichen.

Um Ermittlung resp. Anzeige der Diebe wird gebeten.

Lemgo, den 15. November 1881.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Bekanntmachung.

Die Obstbäume an der Detmolder Chaussee von der sogenannten Kumpenbuche bei Lemgo bis zur Fahrbreite, sind wiederholt und namentlich in letzter Zeit muthwilligerweise beschädigt worden. Wer die Thäter zur Anzeige bringt, so daß dieselben bestraft werden können, erhält eine Belohnung von 25 M.

Lemgo, den 15. November 1881.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Öffentliche Zustellung.

Der Ziegelarbeiter Wily. Stumpenhagen zu Maspe, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen den Ziegelmeister Fr. Hütte aus Belle, Fürstenthum Lippe, zur Zeit unbekannten Aufenthaltsorts, wegen Restforderungen an Tagelohn aus den Jahren 1880/81 und Zinsen mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von a. 167 M. nebst 5% Zinsen seit 1. Januar 1881; b. 102 M. 49 S. nebst 5% Zinsen seit Zustellung der Klage, sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des

zu erlassenden Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Blomberg i. L. den 12. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Öffentliche Zustellung.

Der Ziegelarbeiter E. Struchtrup zu Tintrup, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen den Ziegelmeister Fr. Hütte aus Belle, Fürstenthum Lippe, z. Z. unbekannten Aufenthaltsorts, wegen einer Tagelohnsforderung aus dem Sommer ds. J. mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 43 M. nebst 5 Prozent Zinsen seit Zustellung der Klage, sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Blomberg i. L.

den 12. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Öffentliche Zustellung.

Der Rechtsanwalt J. Schnitger in Detmold klagt gegen den Ziegelmeister Fr. Hütte aus Belle, dessen Aufenthaltsort angeblich unbekannt ist, wegen Mandatariengebühren und Auslagen aus der Vertretung des Beklagten in verschiedenen Rechtsangelegenheiten mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von zus. 123,05 M. nebst 5% Zinsen seit Zustellung der Klage sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Blomberg i. L.

den 12. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.